



7. Sept.

Die ein vnd zwanzigste Predigt.

TEXTUS.

Also nam Boas die Ruth / daß sie sein
Weib ward / vnd da er bey ihr lag / gab ihr der
HERR / daß sie Schwanger ward / vnd g. bar
einen Sohn / da sprachen die Weiber zu Na-
emi / Gelobet sey der HERR / der dir nicht hat las-
sen abgehen einen Erben zu dieser Zeit / daß sein
Name in Israel bli. be / der wird dich erquicken /
vnd dein Alter versorgen / denn deine Schnur
die dich geliebet hat / hat ihn gebohren / welche
dir besser ist / denn sieben Söhne.



Aidächte vnd geliebte im
HERRN Christo J. su. Es ist ein gemein
ding / daß man sagt / der Ehestand sey ein
Wehstand / wegen des lieben Creuzes / so
auch frommen Eheleuten auffm Fuß nach-
schleicht / ja Braut vnd Breutigam gleich-
sam mit zur Ehe gegeben wird. Nun kan
im aber manlicher selber im Ehestand We-
he gnug machen / entweder wenn er nur faullenzen / nichts verdie-
nen

nen